

# Streit ums Traditionsstangerl

BA ist sich uneins über den Maibaum am neuen Luise-Kieselbach-Platz

**SENDLING-WESTPARK** Die Planungen zur Oberflächen-gestaltung des Luise-Kieselbach-Platzes sind gelungen – soweit ist sich der Bezirksaus-schusses Sendling-Westpark einig. Nur einen Streitpunkt gibt es: den Maibaum. In den Planungen ist ein Platz dafür auf der Festwiese vorge-sehen – doch das passt nicht allen BA-Mitgliedern: „Ich bin inhaltlich überhaupt nicht be-geistert von einem Maibaum“, erklärte die stellvertretende BA-Vorsitzende Maria Hemmerlein (Grüne). „Wir haben schon jede Menge im Stadtteil und ein Maibaum kennzeich-net den Platz als Biergarten.“ Eine Meinung, die vor allem die CSU-Politiker nicht nach-zollziehen konnten. Sie hatten

einen Antrag gestellt, dass der BA sich bereits jetzt für einen Maibaumstandort entscheiden soll. „Wenn wir die Möglichkeit schon haben, sollten wir sie nicht ausschlagen“, sagte Wer-ner Wolf (CSU). Innerhalb der anderen Fraktionen waren sich die Viertelpolitiker uneins. Wolfgang Goß zum Beispiel widersprach seiner Parteikol-legin Hemmerlein: „Ich finde es wichtig, dass es einen Mai-baum gibt“, erklärte er. Es kam zu zwei Kampfabstim-mungen. Zunächst stimmt das Gremium über einen Antrag von Hemmerlein ab, zum jet-zigen Zeitpunkt noch gar kei-ne Entscheidung zum Thema Maibaum zu treffen. Das Er-gbnis: Stimmgleichheit. An-trag abgelehnt. Mehrheitlich angenommen wurde dagegen der Antrag, dass das Gremi-um grundsätzlich einen Mai-baum befürwortet, sich aber erst nach Gesprächen mit der

Was dem Gremium dagegen nicht gefällt, ist das Ver-einsheim des Motorradclub „Streetfighters Nomads“ auf der Nordseite des Platzes. So-wohl CSU als auch SPD und Grüne sprachen sich dafür aus, dass die Stadt Gespräche mit dem Club aufnimmt, da-mit die Biker einen anderen Treffpunkt bekommen. „Wir bekommen einen Stadtviertel-mittelpunkt für die Allgemeinheit“, sagte Maria Hemmerlein (Grüne). „Da passt eine rein private Nutzung nicht mehr.“ Stattdessen wünschen sich die Viertelpolitiker wie auch viele Bürger einen Kiosk. Die BA-Mitglieder hoffen auf eine einvernehmliche Lösung mit den Motorradfahrern. Zudem möchten sich die Vier-telpolitiker nach Anregung der CSU-Fraktion dafür einset-zen, dass auf den Luise-Kies-elbach-Platz ein Kunstwerk kommt.



So soll der neue Luise-Kieselbach-Platz aussehen.

Baureferat

Feuerwehr auf einen Standort festlegt. Andere Punkte bei der Platzgestaltung waren we-niger kontrovers. Schnell klar war, dass der BA einen Fußweg zum Abschluss des Festplatzes tät höher sein. Baureferat möchte und sich dem Wunsch der Bürger anschließt, den Gänselesbrunnen in Richtung Platzmitte zu verschieben. Dort soll die Aufenthaltsquali-tät höher sein.

cta